

Ziel ist die optimale Integration

WOHNHEIM RIGGISBERG • 15 Asylsuchende aus Eritrea haben neue Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten gefunden. Betreut werden sie von Freiwilligen von «riggi-asyl».

Ende 2015 hat das Asylzentrum in der Zivilschutzanlage Riggisberg seine Tore geschlossen. Für die Asylsuchenden, die dort untergebracht waren, mussten neue Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten gefunden werden. Das Wohnheim Riggisberg hat sich bereit erklärt, 15 Asylsuchende aufzunehmen und ihnen eine Beschäftigung anzubieten. Jetzt leben sieben Frauen und acht Männer aus Eritrea dort. Sechs Männer wohnen gemeinsam in einer Wohnung, die anderen leben in Studios zu zweit und im Schloss (Zwischennutzung).

Die Asylsuchenden sind im Rahmen der Möglichkeiten an verschiedenen Orten im Wohnheim beschäftigt. Sie arbeiten und unterstützen die Angestellten im Restaurant, in der Küche, in der Wäscherei, im Werkhaus, in der Gärtnerei und in den Ateliers. Gemäss den gesetzlichen Regelungen ist für sie eine maximale Arbeitszeit von je zweieinhalb Stunden pro Tag erlaubt.

Die Mitarbeit der Asylsuchenden bilde keine Konkurrenz für Beschäftigungsplätze von Bewohnenden und Arbeitsplätze von Mitarbeitenden im Wohnheim. Es sei vielmehr eine optimale Ergänzung, heisst es in einer Mitteilung des Wohnheimes.



15 Asylsuchenden aus Eritrea sollen im Wohnheim und Schloss Riggisberg beste Voraussetzungen für die Integration geboten werden.
Sebastian Meier

Erfreulicherweise konnte zwei Asylsuchenden, die eine Aufenthaltsbewilligung erhalten haben, eine Praktikumsstelle angeboten werden. Ziel ist es, dass sie intensiv Deutsch lernen und somit weitere Integrations Schritte möglich sind. Geplant ist nun, die «Grades» (Aus- und Weiterbildungen) und «Skills» (Erfahrungen) der Asylsuchenden systematisch zu erfassen und gestützt darauf die weiteren Integrationsmassnahmen

zu prüfen – zum Beispiel, ob verkürzte Ausbildungen möglich sind.

Den Asylsuchenden stehen freiwillig Mitarbeitende von «riggi-asyl» zur Seite. Sie helfen mit bei Fragen, Problemen und Integrationsmassnahmen und unterstützen die Asylsuchenden im Alltag. Das Wohnheim leiste so seinen Teil zur Bewältigung der Flüchtlingsthematik und trage zu einer bestmöglichen Integration dieser Menschen bei. **sl/pd**